Herrn Bürgermeister
Thomas Tappe
Rathaus
Ravensberger Straße 1

33790 Halle (Westf.)

GRÜNE-Fraktion
im Rat der Stadt Halle (Westf.)
Jochen Stoppenbrink,
Friederike Hegemann,
Sprecher der Fraktion

Geschäftsstelle:
Graebestraße 18, 33790 Halle

stoppenbrink@live.de
freddyhegemann@gmx.de

www.gruene-hallewestfalen.de

Halle, den 12.10.2021

Antrag: Verpflichtende Installation von Photovoltaikanlagen auf Neubauten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tappe,

die GRÜNE-Fraktion beantragt:

- *Die Stadt Halle (Westf.) legt in zukünftigen Bebauungsplänen eine verpflichtende Installation von Photovoltaikanlagen bei Wohn- sowie Nichtwohngebäuden fest. Diese Festlegung gilt für Neubauten und größere Umbauten, welche die Erteilung einer neuen Baugenehmigung erfordern.*
- *Dies wird ergänzt um Vorgaben für die Erstellung von Bebauungsplänen, die eine für eine PV-Nutzung optimierte Ausrichtung der Gebäude und Dachformen in Neubaugebieten sicherstellen.*
- *Die Verwaltung der Stadt Halle (Westf.) erarbeitet rechtssichere Formulierungen für Bebauungspläne und für die planerische Umsetzung (z.B. Mindestgröße PV-Anlagen, Dachformen, PV-Pflicht-auslösende Umbaumaßnahmen).*

Begründung:

Der Kampf gegen den Klimawandel und der Ausbau der Erneuerbaren Energien sind fraktionsübergreifend zum wesentlichen Bestandteil der strategischen Ziele unserer Stadt erklärt worden. Verwaltung und Politik in Halle sind sich einig, dass es dazu verstärkter Bemühungen aller privaten und öffentlichen Akteure bedarf. Das kürzlich vorgelegte Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt zeigt unseren Nachholbedarf deutlich auf.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 8.10.2021 mit großer Mehrheit nach vorheriger Befassung in den Ausschüssen für Umwelt und Klimaschutz sowie Planung, Bauen und Immobilien gleichlautende Ziele wie die dieses Antrags beschlossen. Christine Lang, Erste Beigeordnete der Stadt Gütersloh, hat dafür eine exzellente Vorlage[1] erstellt, welche die Urheber dieses Antrags dem Antrag anfügen.

Darin werden alle wesentlichen Fragen und möglichen Herausforderungen einer PV-Pflicht bei Neubauten erläutert. In der Zusammenfassung wird eine PV-Pflicht ausgesprochen positiv bewertet:

„[…] Für langfristig genutzte Investitionsgüter wie Gebäude (Nutzungsdauer 80 Jahre, bis in das Jahr 2100) sollten zukünftige Standards bereits heute Berücksichtigung finden. In einem zukunftssicheren Gebäude wird ein möglichst großer Teil des Strombedarfs – in Jahressumme - über eine Stromerzeugung mit Photovoltaik direkt am Gebäude erzeugt. Dabei sind zukünftige zusätzliche Stromverbraucher wie elektrische Wärmepumpen und die Mobilität mit elektrischen Fahrzeugen zu berücksichtigen. Eine Installationspflicht von Photovoltaikanlagen in Bebauungsplänen wird befürwortet.

Die investiven Mehrbelastungen sind wirtschaftlich tragbar, die Anlagen refinanzieren sich bei Neubauten in weniger als 12 Jahren selbst, das ist weniger als die Hälfte der zu erwartenden Nutzungsdauer. Die Anlagen können Teil einer Finanzierung sein und erwirtschaften deutlich höhere Erlöse, als zur Bedienung der Finanzierung erforderlich sind. Über die Festsetzung der Photovoltaikanlagen hinaus sind in zukünftigen Bebauungsplänen bezüglich der Ausrichtung der Gebäude und der Dachformen sowie Dachaufbauten konkrete Vorgaben festzusetzen, um einen optimierten Ertrag erzielen zu können. […]“

Eine PV-Pflicht für Neubauten in Kombination mit Förderprogrammen für den Gebäudebestand ist der richtige Weg, um auch in Halle den Ausbau der Solarenergienutzung zu beschleunigen. Eine Zusammenarbeit unserer Verwaltung mit der Verwaltung der Stadt Gütersloh und ggf. weiterer Kommunalverwaltungen aus unserem Kreis kann dabei den Weg zu einer rechtssicheren Umsetzung vereinfachen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Stoppenbrink
Fraktionssprecher

Friederike Hegemann
Fraktionssprecherin

Veronika Karpf
Ratsmitglied

Christian Wieda
Ratsmitglied

[1] https://ratsinfo.guetersloh.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdF-cExjZbHiJC3ZQW3m_B33C1XUeq4sk9t31p13nKPzl1Rgh6CL/Beschlussvorlage_368-2021.pdf

Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Halle (Westf.)
Jochen Stoppenbrink, Friederike Hegemann, Sprecher der Fraktion